

Stadt Tangermünde
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus

**Niederschrift über den Öffentlichen Teil die Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Tourismus am 04.05.2016**

Ort und Zeit der Sitzung: Stadtverwaltung Tangermünde, Lange Straße 61, Sitzungsraum 22

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: Uhr

Namen der Teilnehmer:

Vorsitzende/r

Schönberg, Regine

Mitglieder

Döbbelin, Frank

Eisenhut, Gerald

Pfaff, Christine

Rettig, Günter

Schulz, Christian

Staudt, Thomas

sachkundige Einwohner

Kober, Hans-Jürgen

Abwesend:

Mitglieder

Curdts, Daniela

sachkundige Einwohner

Augustin, Sabine

Birkholz, Carsten

Döbbelin, Sven

Fleißner, Oliver

Hiller, Mandy

Linke, Andrea

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Stadträtin Schönberg, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung zur Abstimmung und erläutert, dass der (TOP 5 - B-Plan Industriegebiet - Sachstand zur Erweiterung) von der Tagesordnung gestrichen und zu einem späteren Sitzungstermin behandelt wird. Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt und wird in nachfolgender Reihenfolge behandelt:

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 3** Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der
Sitzungsniederschrift vom 07.04.2016
- TOP 4** Brachen- und Leerstandsmanagement in den Kommunen **BV 375-16**
Stendal, Tangermünde, Havelberg und Elbe-Havel-Land
- TOP 6** Bucher Roland – Sachstand Förderantrag Denkmalpflege
- TOP 7** Sonstiges

nicht öffentlicher Teil

- TOP 8** Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der
Sitzungsniederschrift vom 07.04.2016
- TOP 9** Sonstiges

Abstimmungsergebnis:

6 Ja
0 Enthaltungen
0 Nein

Darüber hinaus informiert die Ausschussvorsitzende, dass die Zuarbeiten zu den Anfragen

„Prüfung der Möglichkeit, die Logos der Vereine, in denen die Stadt Tangermünde Mitglied ist, auf allen öffentlichen Briefen der Stadt zu integrieren.

Ebenfalls soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, diese Logos an den drei Begrüßungsschildern anzubringen.“

seitens der Verwaltung noch nicht erfolgt sind und diese ebenfalls zu einem späteren Sitzungstermin behandelt werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Abstimmung: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 3 Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der
Sitzungsniederschrift vom 07.04.2016**

Stadträtin Pfaff betritt um 17:40 Uhr den Sitzungsraum. Es sind nun sieben stimmenberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Ausschussvorsitzende stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2016 zur Abstimmung.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0

TOP 4 Brachen- und Leerstandsmanagement in den Kommunen **BV 375-16
Stendal, Tangermünde, Havelberg und Elbe-Havel-Land**

Herr Paul erhält Rederecht, erläutert die wesentlichen Eckpunkte zur BV 375-16 und steht den Ausschussmitgliedern für eventuell auftretende Fragen zur Verfügung.

Stadträtin Pfaff deutet Zweifel am Nutzen dieses geplanten Registers an. Man kenne die Probleme, die in Tangermünde vorliegen. Bei vielen Brach- und Leerständen hat man keine Handhabe, da diese sich in Privateigentum befinden. Darüber hinaus kenne man nicht die Folgekosten, die nach Abschluss der Maßnahme auf die Stadt zukommen werden, um dieses Register weiterhin zu betreuen und zu pflegen.

Stadtrat Staudt äußert sich durchweg positiv zum geplanten Vorhaben. Es ist wichtig, die in Zukunft auf die Gemeinden zukommenden Probleme nicht nur einzeln, sondern überregional zu betrachten. Ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zur Erarbeitung von Problemlösungsstrategien ist auch aus finanzieller Sicht sinnvoller als ein Alleingang. Aus diesem Grund wird die Fraktion der CDU dieses Vorhaben unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja
1 Enthaltung
0 Nein

TOP 6 Bucher Roland - Sachstand Förderantrag Denkmalpflege 2016

Die Ausschussvorsitzende informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der FÖM- Antrag zum Bucher Roland negativ beschieden wurde. Aus diesem Grund werde man sich zur nächsten Antragsfrist nochmals um Fördermittel für den Bucher Roland bemühen. Daraufhin bittet sie Stadtrat Rettig, übersichtshalber die vergangenen Etappen der Bemühungen wiederzugeben.

Stadtrat Rettig fasst hierzu einige Punkte zusammen und erläutert, dass im ersten Jahr die Ablehnung durch falsche Antragstellung erfolgte. Der darauf folgende Antrag wurde wiederum ordnungsgemäß eingereicht. Er schlägt vor, eine Anfrage an die Stadt zu stellen, ob es eine Prioritätenliste für das Förderprogramm gibt und wenn ja, an welcher Stelle der Bucher Roland steht.

Die Ausschussvorsitzende formuliert daraufhin folgende Anfrage an die Stadt.

Prüfen des Vorhandenseins einer Prioritätenliste für das Förderprogramm des Bucher Rolands und dessen Ranges in dieser.

Stadtrat Staudt fragt nach der realen Chance auf Förderung und merkt an, ob es nicht sinnvoller wäre, sich in Zukunft auf die Suche nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten zu machen.

Stadtrat Eisenhut plädiert dafür, finanzielle Rücklagen zu bilden, den Bucher Roland einzulagern und durch eine Kopie zu ersetzen. Nach dieser Art wird bei vielen wichtigen Kulturgütern verfahren und deshalb sollte die Alternative nicht außer Acht gelassen werden. Eine Kopie würde mit Sicherheit auf dem gleichen Kostenniveau liegen wie eine Restauration des Originals. Gleichwohl würde nach der Restauration nicht viel vom originalen Roland übrig bleiben, da dieser massiv geschädigt ist und diverse Bereiche ersetzt werden müssten.

Stadträtin Pfaff kommt nochmals auf das Thema Prioritätenliste zurück. Sie geht davon aus, dass es keine Prioritätenliste beim Kultusministerium gibt. Vielmehr zählt die Meinung des Denkmalschutzes und wie dieser der Bedeutsamkeit der Sanierung des Bucher Roland gegenübersteht. Sie schlägt eine Gründung eines Vereins vor, um besser an Fördermittel gelangen.

Die Ausschussvorsitzende äußert sich dahin, dass sie ebenfalls schon über die Gründung eines Vereins nachgedacht hat. Nachfolgend gibt sie die finanziellen Aufwendungen für Abbau, Einlagerung und Nachbau des Bucher Roland an. Diese liegen in der Größenordnung von ca. 70.000€.

Stadtrat Rettig bemerkt, dass die Restaurierung des Bucher Roland förderfähig ist, ein Nachbau jedoch nicht.

Er steht einer Vereinsgründung keineswegs negativ gegenüber, sieht aber aufgrund von personellem Mangel die Schwierigkeit darin, diesen Verein vernünftig arbeiten zu lassen.

Stadtrat Schulz schlägt vor, dass sich ein bestehender Verein dieser Aufgabe stellen könnte.

Stadträtin Pfaff bietet an, den Verein, sofern es ihn dann gibt, mit den Antragsformularen durch die Stadtstiftung zu unterstützen.

Stadtrat Rettig spricht sich für einen erneuten FÖM- Antrag zum 01.08.2016 aus und bittet um die Klärung der Prioritätenliste.

TOP 7 Sonstiges

Café an der Promenade

Stadtrat Staudt bemängelt die Sauberkeit an dem Café an der Promenade. Die Stadt muss regelmäßig kontrollieren, ob dort gereinigt und die Grünanlage gepflegt wird.

Herr Paul wird das Anliegen zuständigkeitshalber an Amt 10 weiterleiten.

Äußere Fensterbänke Verwaltungsgebäude

Stadträtin Pfaff bemängelt die verschmutzten Fensterbänke des Verwaltungsgebäudes und bittet darum, diese im Sichtbereich des EG bis Pfingsten reinigen zu lassen.

Herr Paul wird das Anliegen zuständigkeitshalber an Amt 10 weiterleiten.

Festival AltmarkMacher 2016

Die Ausschussvorsitzende gibt Informationen zu Kosten verschiedener Ausstellungspavillons und dessen Größe an die Ausschussmitglieder weiter.

IGEK

Herr Paul informiert die Ausschussmitglieder über das Vorhaben der Stadt Tangermünde, in absehbarer Zukunft ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) für die zu Tangermünde gehörigen Gemeinden erstellen zu lassen und dadurch dem Wunsch nach mehr Beteiligung der Gemeinden gerecht zu werden.

Das ALFF Altmark hat eigens hierfür ein Förderprogramm aufgelegt.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss die Bildung eines Arbeitskreises aus Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses, Ortsbürgermeistern und Verwaltungsmitarbeitern vor, um Ziele und Inhalte des zukünftigen IG EK bedarfsgerecht definieren zu können. Die LandLeute GbR hat sich grundsätzlich dazu bereit erklärt, dieses IG EK zu erarbeiten, verweist jedoch auf die aktuell fehlenden zeitlichen Kapazitäten, so dass die Erstellung frühestens für das erste Halbjahr 2017 in Betracht kommen könnte.

Stadtrat Rettig spricht sich klar für eine solche Herangehensweise aus und unterstreicht seine Aussage mit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der jeweiligen Ortschaften. Diese sind den Ortsbürgermeistern am besten bekannt.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Ortsbürgermeister sowie Frau Paetow / Landleuten GbR zur Septembersitzung einzuladen und über weitere Schritte dort zu beraten.

Dieser Vorschlag trifft bei den Ausschussmitgliedern auf breite Zustimmung.

Beschilderung Eisenbahnstraße

Stadtrat Staudt bemängelt die Beschilderung an der Albrechtstraße / Ecke Bahnhofstraße. Für nicht ortskundige Besucher ist die Beschilderung irreführend.

Stadtrat Schulz möchte, dass die Aufkleber dort entfernt werden.

Herr Paul wird das Anliegen zuständigkeitshalber an Amt 32 weiterleiten.

Bestätigt:

Für die Niederschrift:

Regine Schönberg
Vorsitzende des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Tourismus

Enrico Paul
Protokollführer